21. Vermehrung der Bevölkerung im Banat und den Kameralgütern 1766

Maria Theresia an den Grafen Hatzfeld, den 22. Juli 1766:

Aus denen in abschrift beigebogenen beeden Schreiben ist mit mehreren zu ersehen, was für Anträge inbetreff der Ansiedlung einer beträchtlichen Anzahl Reichsständischer Untertanen in Hungarn gemacht worden. Da nun die *Vermehrung des Volks* als einer der unschätzbarsten Gegenständen anzusehen ist, und Meine ernstliche Willensmeinung dahin gehet, daß auf die Erreichung dieses Meinen Staaten so heilsamen Endzwecks mit allem Ernst und Eifer gearbeitet werden solle, so hat sowohl die Kammer als Bankodeputation von nun an die Veranstaltung dahin zu treffen, daß in *Ulm*, wo dergleichen Leute auf die Donau zu Schiffe gehen, ingleichen in Cölln, Fankfurth, Schweinfurth und Regensburg *Commissarien* mit dem Auftrage angestellet werden, daß sie derlei Emigranten ansich ziehen und solche nach Hungarn einleiten sollen. Ingleichen sind die *Begünstigungen*, welche derlei Kolonisten in dem Bannat und auf den hungarischen Kameralherrschaften zugestanden werden, zum Druck zu befördern und durch befördern und durch erwähnte Kommissarien bekanntzumachen.

Denen *Zubringern* ist für eine jede Familie 1 fl 30 x zuzugestehen; wenn aber fremde Staaten ein größeres Zubringgeld abreichen sollten, so wäre solchenfalls auch diesseits ein mehreres zu verwilligen, auch denen ohne Zubringer sich meldenden Familien der gleiche Betrag zu verabfolgen. Was das *Reisegeld* anbelanget, da sind für einen Hausvater 6 xr, für eine Haußmutter ebensoviel, und für ein Kind-groß und klein-3 xr täglich zu bestimmen, und ist dieses Reisgeld von Station zu Station abzureichen, wo dann eine jede dieser Stationen vier tagreisen voneinander entlegen sein könnten. Anbei ist nötig,. Daß diesen Leuten ein *Führungskommissarius* beigegeben werde, damit solche nicht etwa in den Brandeburg- und sächsischen Landen abgeredet werden mögen. Inzwischen hat die Kammer sowohl wie die Banco-deputation zu Ansiedlung mehrerer Kolonisten sogleich die Veranstaltung zu treffen, und eine jede dieser beiden Stellen auf 1000 Famillen die Zurichtung zu machen.

Damit nun diese Meine Anordnung in allen ihren Teilen in den gehörigen und ohngesäumten Vollzug gesetzet, auch das so wichtige Impopulations-Geschäft mit guter Ordnung eingeleitet und fortgeführet werden möge, so will Ich dazu eine *eigene Commission* unter dem Präsidio des Lamberg mit Beiziehung des Kampfen und Festeticz anmit benennet haben. Und wird sich übrigens Meine Hof- und Staats-Kanzlei wegen deren in den beiden Beilagen enthaltenen Anträgen in die erforderliche Korrespondenz setzen, auch das dießfalls nötige zu berichtigen ohnermangeln. Schließlichen wurde es in mannigfaltigem Betracht dem Staat zum grossen Nutzen gereichen, wenn die Croatische in und an dem schon regulierten Carlstädter Militari gelegene Herrschaften nach und nach angekauft und zur Vermehrung des Gräniz-Volks angewendet werden könnten. Dahero dann auf diesen Gegenstand ebenfalls das Augenmerk zu richten sein wird.

Maria Theresia mpp

Aus: Hacker, Baden, S. 177-178.